

Fachveranstaltung „Ergonomie in der Fahrzeug-Produktion“

Workshop 1: Integration spezifischer physischer und psychischer Belastungsfaktoren in die Gefährdungsbeurteilung in der Fahrzeugproduktion

Agenda

1. Einführungsvortrag
2. Ergebnisse des U-Linien-Projektes
3. Exkurs: Bewegungsflächen in U-Linien
4. Austausch- und Diskussionsphase mit Leitfragen: 25-40 Minuten

Workshop 1: Dr. Glitsch, Schöneich-Kühn, Träger, Frener

2. Ergebnisse des U-Linien-Projektes

- Zwischenergebnisse eines Forschungsprojektes im Rahmen von INQUA-Produktion
- Thema: Einsatz von Instrumenten zur Gefährdungsbeurteilung und arbeitswissenschaftliche Gestaltungsempfehlungen zur Prävention

3. Exkurs Bewegungsflächen in U-Linien

„Arbeitsstätten müssen so eingerichtet und betrieben werden, dass Gefährdungen für die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten möglichst vermieden und verbleibende Gefährdungen möglichst gering gehalten werden“ (§ 3a Abs.1 ArbStättV).

Bewegungsfreiheit und Bewegungsflächenanforderung
Flucht- und Rettungswege
Überlagerungsverbot

... gilt auch für U-Linien

4. Leitfragen für die Diskussion

- Welche spezifischen Themen der Arbeitsgestaltung spielen in der Gefährdungsbeurteilung für die Fahrzeugproduktion in Ihrem Unternehmen aktuell eine besondere Rolle?
- Exemplarisch:
 - Welche Maßnahmen zur ergonomischen (in physischer und psychischer Hinsicht) Gestaltung von getakteten Arbeitstätigkeiten werden aktuell realisiert?
 - Welche Maßnahmen der Arbeitsgestaltung verhindern die Entstehung von CTS bei manuellen Tätigkeiten in der Fahrzeugproduktion?
 - Welche Aspekte werden bei der ergonomischen Gestaltung von U-Linien berücksichtigt?